

Der allgemeinen Mahler-Kunst zu wissen geziehen, so wollen wir anfangs kürzlich den Ursprung, das Alter, die Herrlichkeit und Nutzbarkeit derselbigen, um also dadurch desto besser zu den übrigen zu gelangen, anführen.

Gleichwie nun nichts ist, das zugleich seinen Anfang und seine Vollkommenheit zugleich mit einander überkommt: Also seynd auch die Künste, nach des Arnobii Aussage, nicht zusammen mit unserm Gemüth aus dem Himmel gefallen, sondern sind hier auf Erden erfunden, und mit Fortgang der Zeit allmählig zur Vollkommenheit gelanget: Eben also roh und unvollkommen ist auch die Mahler-Kunst in ihrem ersten Beginn gewesen: Ja dermassen, daß die ältesten Mahler, (gestalt Franciscus Junius aus dem Aliano anzeigt,) bey jedwedem Gemählde die Namen mit Buchstaben zu setzen gezwungen worden, damit man erkennen möchte, welches ein Ochse, Esel, Pferd, oder Baum wäre. Ihr geringer und schlechter Anfang kan auch aus dem, was die Griechen vorgeben, abgenommen werden, nemlich, daß ein Schäfer nach dem Schatten, den einer von seinen Schafen oben auf den Sand machte, mit seinem Hirten-Stabe mit einem Strich umzog, wiewol andere sagen, daß solches mit dem Schatten eines Menschen geschehen) und daß die Wissenschaft nach der Zeit bey den Corinthern geblieben, und weiter fortgesetzt worden. Wer aber der erste Mahler gewiß gewesen, oder wer die Zeichen-Kunst in die Welt gebracht,

gebracht,